



Homberger Str. 18 wohnten

Philipp Berkley, Jg. 1875, Flucht 1939 nach Holland, interniert in Westerbork, 1944 nach Theresienstadt deportiert, ermordet am 30.10.1944 in Auschwitz

Johanna Berkley, geb. Windmüller, Jg. 1883, Flucht 1939 nach Holland, interniert in Westerbork, 1944 nach Theresienstadt deportiert, ermordet am 30.10.1944 in Auschwitz.



Kirchstraße 34 wohnte

Otto Gutmann, Jg. 1852, 1942 deportiert nach Theresienstadt,

ermordet am 4.1.1943.



Steinstr.13 wohnten

Julius Bloch, Jg. 1876, deportiert 1941, ermordet in Riga

Rosa Bloch, geb. Bloch, Jg. 1879, deportiert 1941, ermordet in Riga

Ilse Bloch, Jg. 1908, deportiert 1941, ermordet in Riga.



Steinstr.51 wohnte **Else Blumenthal**, Jg. 1880, 1942 nach Theresienstadt deportiert, ermordet am 15.5.1944 in Auschwitz.



Uerdinger Str. 11 wohnte **Johanna Levy, geb. Kaufmann**, Jg. 1863, 1942 nach Theresienstadt deportiert, ermordet am 10.9.1942.



In den Jahren 2013, 2014 und 2015 wurden in Moers bereits 11, 18 und 22 Stolpersteine gelegt. Weitere folgen nun 2016.

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Stolpersteine_in_Moers

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich durch ihr Engagement oder ihre Spenden an zukünftigen Verlegungen zu beteiligen.

Die Kosten für einen Stolperstein betragen zur Zeit einschließlich Verlegung 120,-€.

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Moers e.V.
Haagstraße 45, 47441 Moers,
IBAN DE03 3545 0000 1224 0286 60 BIC:
BIC:WELADE1MOR, Sparkasse am Niederrhein

Erinnern für die Zukunft e.V.
Leibnizstraße 31, 47447 Moers,
IBAN: DE96 3545 0000 1138 0033 12
BIC:WELADE1MOR, Sparkasse am Niederrhein

Fotos: Hans-Helmut Eickschen, Lutz Hartmann, Bernhard Schmidt

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Moers e.V.

Erinnern für die Zukunft e.V.



Stolpersteine in Moers

Verlegungen 2016

Donnerstag, 25.8.2016
beginnend 9.30 Uhr
Matheck, Leipziger Str.6

Donnerstag, 6.10.2016
beginnend 14.30 Uhr, Steinstr. 51



Stolpersteine in Moers

Das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus wird in Moers von verschiedenen Personen, Initiativen, Schulen und Organisationen getragen.

Es soll zum Einen die Erinnerung an die Entrechteten und Ermordeten wach halten; zum Anderen geschieht es, um Verstand und Sinne für die Gestaltung einer Gegenwart und Zukunft zu schärfen, in der alle Formen von Diskriminierung mit Entschiedenheit bekämpft werden.

Durch die Verlegung von Stolpersteinen hat das Gedenken in Moers mit der Zustimmung des Rates der Stadt eine weitere Ausdrucksform gefunden.

Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Moers und der Verein Erinnern für die Zukunft haben das Projekt vorbereitet.

Gunter Demnig wird am 25.8.2016 acht Steine am Eingang der Matheck, Leipziger Str. 6, sowie in der Kirschenallee 11 und Weserstr. 29 verlegen.

Für den Weg von der Matheck zur Kirschenallee und Weserstraße und zurück wird ein Shuttle-Dienst angeboten.

Am 6.10.2016 werden die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Moers e.V. und der Verein Erinnern für die Zukunft an sieben Stellen in der Moerser Innenstadt 10 Stolpersteine verlegen.

Schülerinnen und Schüler verschiedener Moerser Schulen, Kirchengemeinden und andere gesellschaftliche Gruppen werden die Verlegung mit ihren Beiträgen begleiten.



Leipziger Str.6

Matheck 6 wohnte **Hermann Brandenbusch**,

Jg. 1906, im Widerstand / KPD, verhaftet 1934, entlassen am 1.1.1935

Matheck 39 wohnte **Margarethe Hänel**,

Jg. 1902, im Widerstand / KPD, verhaftet am 4.5.1943, Ravensbrück, ermordet am 8.2.1945

Matheck 54d wohnte **Georg Hirschmann**,

Jg. 1904, im Widerstand / KPD, verhaftet am 2.5.1935, Zuchthaus Lüttringhausen, entlassen am 2.11.1938

Matheck 98 wohnte **Max Langusch**,

Jg. 1904, im Widerstand / KPD, verhaftet am 1.12.1940, Zuchthaus Brandenburg, ermordet am 4.2.1944

Matheck 37 wohnte **David Lewkowicz**,

Jg. 1903, im Widerstand / KPD, verhaftet am 14.9.1936, Buchenwald, ermordet am 12.4.1940

Matheck 16a wohnte **Hermann Schelinski**,

Jg. 1902, im Widerstand / KPD, mehrmals „Schutzhaft“, entlassen im Juli 1935, verstorben an den Haftfolgen am 20.2.1941.



Kirschenallee 11 wohnte

Karl Rautenberg,

Jg. 1909,

im Widerstand / KPD, verhaftet am 5.3.1935,

Zuchthaus

Lüttringhausen,

ermordet am 20.3.1937

im Gefängnis

Düsseldorf-Derendorf.



Pfefferstr. 6 wohnte

Wilhelm Flecken,

Jg. 1908,

im Widerstand / KPD,

„Schutzhaft“ 1933, verhaftet im Dez. 1940,

Sachsenhausen, Gross-Rosen, ermordet am 4.6.1942.



Weserstr. 19 wohnte **Adolf Ende**, Jg. 1880, im Widerstand / KPD, verhaftet am 26.5.1935, Zuchthaus Butzbach, entlassen am 26.11.1936, an Haftfolgen am 3.6.1939 verstorben.



Homberger Str. 99 wohnte **Karin Alt**, Jg. 1941, „eingewiesen“ in die Heilanstalt Kalmenhof „Kinderfachabteilung“, ermordet am 25.8.1944.